

Ganztagschule wichtiger Baustein

- Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei zu Besuch
- Benachteiligung im ländlichen Raum Thema

VON BERNHARD LUTZ

Blumberg - Um die Schulentwicklung in Blumberg ging es am Dienstag beim Besuch des Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei (CDU) und dem Austausch mit dem Bürgermeister, den Amtsleitern und Fraktionsprechern.

➤ **Finanziell ist die Stadt** bei der Ganztagschule zu einem großen Teil auf sich gestellt, weil die Vorgaben des Landes die Förderung bestimmter Angebote, die gerade im ländlichen Raum oft sinnvoll sind, ausschließen. Der Ländliche Raum werde beim Thema Ganztagschule benachteiligt, betonte Fraktionssprecher Dieter Selig (CDU). Und genau darum ging es in der anschließenden Diskussion mit Thorsten Frei im Foyer der Eichbergsporthalle.

➤ **Bürgermeister Markus Keller** erläuterte Thorsten Frei die Blumberger Philosophie bei der Schulentwicklung, die in einen Campus am Eichberg münden soll, wo sich schon die Realschule und die Grundschule befinden. „Dem Gemeinderat ist wichtig, dass das Betreuungsangebot nicht nach der vierten Klasse aufhört“, so Keller. Ab dem nächsten Schuljahr werde es auch im Foyer der Realschule ein Betreuungsangebot geben. „Für uns ist das ein Testlauf“ auf dem Weg zum Schulcampus mit der Ganztagschule. Digital hätten sie die Realschule unter anderem mit einem Laptopwagen fit gemacht.

➤ **Schulsozialarbeit:** Bürgermeister Keller erläuterte auch die Entwicklung der Schulsozialarbeit in Kooperation mit der Caritas: zuerst an der Werkrealschule, seit diesem Schuljahr an der Grundschule und ab Sommer auch an der Realschule. Thorsten Frei fand das Konzept stimmig, auch dass die Ganztagschule für die Eltern ein Wahlangebot sei, und äußerte, dass manche



Die bunten Schulranzen in der Ganztagschule der Grundschule Blumberg vom Dienstagnachmittag zeigen, dass das Betreuungsangebot angenommen wird. BILD: BERNHARD LUTZ

Eltern Probleme der Erziehung auf die Schule abwälzen würden.

➤ **Manchen Eltern** von Ganztagschülern falle es schwer, selbst drei Euro monatlich für Getränke und Süßigkeiten aufzubringen, berichtete die Leiterin Luisa Tersigni. Für Dieter Selig eine Überlegung, ob man hier nicht mit dem Blumberg Pass helfen könnte. Zur Sprache kam auch, dass es immer schwieriger werde, für Schulen im ländlichen Raum Rektoren zu finden. Sie hätten viel zusätzlichen Verwaltungsaufwand aber kaum mehr Verdienst. Thorsten Frei informierte, dass der Bundestag gerade eine Änderung des Grundgesetzes diskutiere, wonach der Bund den Kommunen über einen Länderschlüssel direkt Mittel geben könnte. Zur Diskussion stünde dafür eine Milliarde Euro.

Blumbergs Weg zum Schulcampus

Auf dem Weg zum Schulcampus hat Blumberg schon mehrere Bausteine entwickelt.

➤ **Auftakt war** die Mensa zum Schuljahr 2014/15. Zuerst an drei Tagen geöffnet, ist sie seit diesem Schuljahr von Montag bis Freitag geöffnet.

➤ **Verlässliche Grundschule:** Mit der Mensa kam als weiteres Angebot die Verlässliche Grundschule. So bietet die Grundschule in der Kernstadt von 7.30 bis 13.30 Uhr durchgehende Betreuung an.

➤ **Die Ganztagschule** an der Grundschule in Blumberg ist der dritte Schritt. Von 7.30 bis 8.25 Uhr ist Unterricht oder Frühbetreuung in den mobilen Klassenzimmern, ebenso von

11.45 bis 12.45 Uhr sowie von 15.25 bis 16.30 Uhr. Von 12.45 bis 13.30 Uhr ist gemeinsames Mittagessen in der Mensa, von 13.30 bis 14 Uhr folgt Freispiel an der frischen Luft oder in der Sporthalle, von 14.00 bis 15.25 Uhr ist Hausaufgabenbetreuung.

➤ **Personal:** zwei Erzieherinnen in Teilzeit, eine Schulsozialarbeiterin in Vollzeit, drei Jugendbegleiter in Teilzeit, eine angestellte Betreuungskraft in Teilzeit; ein FSJ'ler in Vollzeit.

➤ **Realschule:** Die Ganztagschule startet laut Daniela Götz vom Hauptamt im Herbst mit sechs Schülern. Anmeldungen sind noch im Sekretariat möglich, Telefon 07702/3803.